



Normandie: Ein Jahr nach seinem Verschwinden wird ein Gendarmerieboot auf Facebook zum Verkauf angeboten

Ein vor einem Jahr verschwundenes Boot der nautischen Brigade von Granville (Manche) wurde jetzt im Internet für 2.500 Euro zum Verkauf angeboten. Gegen zwei Personen wird ermittelt.

Es ist eine überraschende Ankündigung durch die nautische Brigade von Granville in der Normandie. Eines ihrer Schlauchboote, das am 25. September 2020 auf den Chausey-Inseln verschwand, wurde nun, ein Jahr später, im Internet zum Verkauf angeboten.

Le canot pneumatique de la brigade nautique de #Granville ? au mouillage devant Chausey avait disparu en septembre 2020, suite à une ?.

Il a réapparu samedi dernier sur le net en vente à Cancale.

► les ? sont récupéré leur ?

► ?? pour le vendeur et son copain pic.twitter.com/IRKiKEaTx8

— Gendarmerie de la Manche (@Gendarmerie_050) September 2, 2021

Laut Ouest-France war es ein Mitglied der nautischen Brigade von Granville, das die Anzeige entdeckte. Nach dem Verschwinden ihres Bootes durchsuchte der Beamte mehrere Monate lang die verschiedenen Online-Verkaufsseiten. Und nun, ein Jahr danach, wurde auf Facebook ein Artikel angeboten, der seiner Suche entsprach. Ein blaues Gummischlauchboot (RIB) wurde für 2.500 € in der Nähe von Cancale (Ille-et-Vilaine) verkauft. Das angebotene Boot wurde von den Gendarmen der Brigade sofort als das damals verschwundene erkannt.

Der Zeitung Ouest-France zufolge erklärte derjenige, der das Boot verkaufen wollte, dass er es bei einem Angelausflug auf dem Meer entdeckt habe. Er gab an, dass er den Zusammenhang mit dem Verschwinden des Bootes der Gendarmerie nicht hergestellt habe.

Die Staatsanwaltschaft von Coutances hat eine Untersuchung eingeleitet. Das Boot wurde sichergestellt und die Verkäufer identifiziert. Zwei Personen werden schließlich im April 2022 vor Gericht erscheinen müssen.